

Woche der
Wärmepumpe
EINFACH INFORMIEREN



Infovortrag zur Wärmepumpe

Fokus: Ein- und Zweifamilienhäuser

09. November 2024 im Klima Bau Zentrum Bremen





Heizung

Solaranlagen

Förderoptionen

Gebäudehülle

Lüftung

Stromsparen

Begrünung

Wir stellen uns vor



Gerne
fotografieren



energie konsens – die Klimaschutzagentur für Bremen & Bremerhaven

Am Wall 172/173
28195 Bremen

☎ 0421 / 37 66 71-0
@ info@energiekonsens.de

www.energiekonsens.de



Klima Bau Zentrum – ein Angebot von energie konsens

Knochenhauerstr. 9
28195 Bremen

Di, Mi und Fr 10:00 -17:00 Uhr
Do 12:00 – 19:00 Uhr
Sa 11:00 – 15:00 Uhr

www.klimabauzentrum.de



BEKS EnergieEffizienz – ein Unternehmen der energie konsens

Am Wall 172/173
28195 Bremen

☎ 0421 / 835 888-0
@ info@beks-online.de

www.beks-online.de

➤ Später zeigen wir Ihnen auch noch weitere Unterstützungsangebote.
Fotografieren Sie gerne zwischendurch!

Das steht heute auf dem Programm



- 1** Aktueller Stand der gesetzlichen Vorgaben
- 2** Möglichkeiten des klimafreundlichen und kostengünstigen Heizens
- 3** So funktioniert die Wärmepumpe + Wärmepumpentypen
- 4** Konkrete Tipps
- 5** Kosten, Finanzierung und Förderung
- 6** Informieren, beraten lassen und entscheiden





Ein kurzes Kennenlernen

1. Wer von Ihnen **hat ein Ein-/Zweifamilienhaus?**

2. Wer von Ihnen meint, dass **Gas und Öl in 10 Jahren noch genauso viel kosten werden wie heute?**

3. Wer von Ihnen kennt jemanden, **der eine Wärmepumpe hat?**

4. Wer von Ihnen **besitzt eine Photovoltaikanlage?**

5. Wer **besitzt ein Balkonkraftwerk?**

6. Wer hat von der **Förderung für diese Anlagen profitiert?**

Aktueller Stand der gesetzlichen Vorgaben

+ Energiepreise

+ Marktzahlen



Umsteuern auf Erneuerbare Energien und Effizienz steigern Klimaneutralität 2045



Deutschland soll **bis 2045 klimaneutral werden.**



Die Energiewende ist zentral für eine sichere, umweltverträgliche und wirtschaftlich erfolgreiche Zukunft.



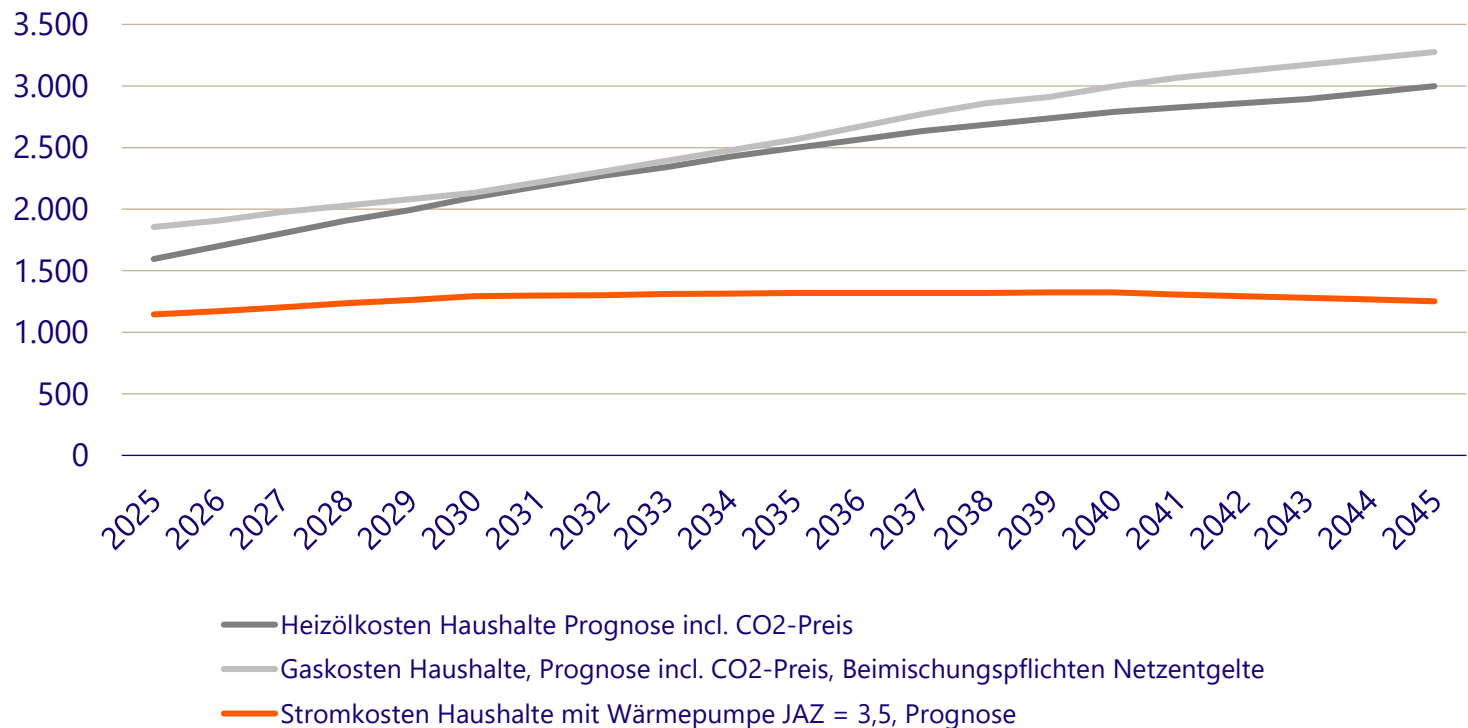
Dazu wird Deutschlands Energieversorgung umgestellt: Weg von fossilen Brennstoffen, hin zu Erneuerbaren Energien und mehr Energieeffizienz.



Studien zur Entwicklung der Energiekosten für das Heizen



Jährliche Heizkosten in Euro



Aufgrund der **CO₂-Bepreisung** werden die Preise für Gas und Öl langfristig weiter steigen.

Wärmepumpen im Eigenheim werden **staatlich gefördert**.

Es ist anzunehmen, dass der **Kostenvorteil der Wärmepumpe** jedes Jahr größer wird.

Umstieg auf klimafreundliche Heizungen

Klimaneutralität 2045

- Mit dem Gesetz für Erneuerbares Heizen – dem **Gebäudeenergiegesetz** – hat Deutschland seit Januar 2024 die Energiewende im Gebäudebereich gestärkt, um:
 - Auf klimafreundliches Heizen umzusteigen,
 - Die Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen, wie Gas und Öl, zu verringern,
 - Und damit Verbraucherinnen und Verbraucher vor Preissprüngen bei Öl und Gas zu schützen.



Spätestens bis zum Jahr 2045 müssen alle Heizungen vollständig mit Erneuerbaren Energien betrieben werden.

Das neue Gebäudeenergiegesetz (GEG)

Klimafreundliches Heizen: Das gilt seit dem 1. Januar 2024*

Neubau



Im Neubaugebiet:

Heizung mit mindestens 65 Prozent erneuerbaren Energien

Außerhalb eines Neubaugebietes:

Heizung mit mindestens 65 Prozent erneuerbaren Energien
frühestens ab 2026

➤ **In Neubauten hat sich die Wärmepumpe durchgesetzt (73 %)**

Bestand



Heizung funktioniert oder lässt sich reparieren?

Sie haben die Wahl: Bestehende Heizungsanlagen können weiterhin betrieben oder ausgetauscht werden.

Heizung irreparabel kaputt?

Umstieg auf Heizung mit 65 Prozent Erneuerbarer Energie.
Der Umstieg auf klimafreundliche Heizungen wird gefördert.

➤ **In nahezu allen Bestandsgebäuden lassen sich Wärmepumpen effizient einsetzen – das lohnt sich für die Umwelt und für den eigenen Geldbeutel.**

Wärmeversorgung im Überblick



Heizungen mit fossilem Gas und Öl dürfen bis Ende 2044 weiter betrieben werden.

Jedoch bergen fossile Brennstoffe Preisrisiken



Tipp

Jetzt Informieren und den Umstieg auf Erneuerbare Energien planen.



Tipp

Energieberatungs- und Förderangebote nutzen

Ein Blick nach Europa zeigt: Wärmepumpen in nordischen Ländern bereits stark verbreitet

**In Norwegen
heizen**

65 %

aller Haushalte mit
einer Wärmepumpe.

**In Dänemark
sind fast**

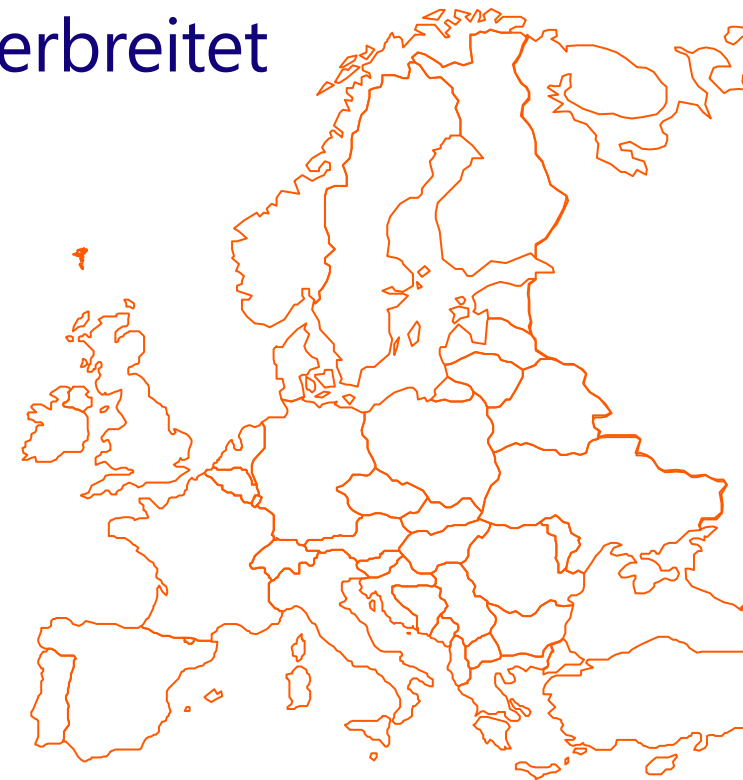
68 %

aller Einzelheizungen
Wärmepumpen.
(66 % der Haushalte
beziehen Fernwärme,
tw. aus Großwärme-
pumpen.)

**In Deutschland
nutzen bisher erst**

7 %

der Haushalte eine
Wärmepumpe.



**Schon fast 2 Millionen
Wärmepumpen heizen
Häuser in Deutschland**



Wie hoch waren die Marktanteile von Wärmepumpen in Deutschland im Rekordjahr 2023?

2023 wurden 1,3 Millionen neue Heizungen verbaut.



> Wer schätzt den Anteil der Wärmepumpen **über 10 %**?

> Wer schätzt **über 20 %**?



28 %

der verkauften
Heizungen waren 2023
Wärmepumpen*



Klimafreundliches und kostengünstiges Heizen Das sind die Möglichkeiten



Diese Möglichkeiten sieht das Gebäudeenergiegesetz (GEG) vor 1|2



Gasheizung – H2 Ready

Gasheizung, die erneuerbare Gase nutzt: zu 65% Biogas oder aber Wasserstoff

Biogas nur begrenzt verfügbar und Kosten vergleichsweise hoch, ähnliches gilt für Wasserstoff

Aktuell existieren noch keine regionalen Wasserstoffnetze



Biomasseheizung

Nachhaltig erzeugte Biomasse nur begrenzt verfügbar

Biomasse wird aufgrund Nachfrage in anderen Sektoren voraussichtlich teurer



Solarthermie

Voraussetzung ist, dass damit der Wärmebedarf des Gebäudes komplett gedeckt wird



Stromdirektheizung

In sehr gut gedämmten Gebäuden mit geringem Heizbedarf

Diese Möglichkeiten sieht das Gebäudeenergiegesetz (GEG) vor 2|2



Wärmepumpen oder Solarthermie Hybridheizung

Wärmepumpe heizt vorrangig,

Gas-Spitzenlastkessel oder Biomasseheizung zur Unterstützung im Winter

Kann sinnvoll in noch nicht gedämmten MFH sein, nach der Sanierung braucht es fossilen Spitzenlastkessel nicht mehr



Wärmenetze

Erfordert Anschluss an ein Fern- oder Gebäudewärmenetz

Nutzung erneuerbarer Wärmequellen sowie Abwärme (zum Beispiel aus Industriebetrieben)



Wärmepumpe

Bietet sich für viele Ein- und Zweifamilienhäuser, aber auch für Mehrfamilienhäuser an, auch im Bestand

Nutzt zum großen Teil kostenlos und erneuerbare Umweltwärme aus dem Boden, Luft, Wasser, Abwasser




Was ist die kommunale Wärmeplanung?


Ein strategisches Planungsinstrument

Die Wärmeplanung ermittelt auf Basis der lokalen Gegebenheiten, wie zukünftig Schritt für Schritt die Wärmeversorgung auf die Nutzung von Erneuerbaren Energien oder unvermeidbarer Abwärmequellen umgestellt werden kann.



Die planungsverantwortliche Stelle – meist die Kommune – hat die Aufgabe:

-  **zu prüfen**, welche Optionen der Wärmeversorgung besonders geeignet sind.
-  **zu ermitteln**, wo ein Wärmenetz oder ein Wasserstoffnetz gebaut werden kann
-  **auszuweisen**, wo die Wärmeversorgung voraussichtlich dezentral erfolgen muss.

 Der Wärmeplan ist rechtlich unverbindlich. Die planende Kommune legt sich damit nicht fest, bestimmte Energieinfrastrukturen zu bauen oder zu betreiben.

Wärmeplanung in Bremen

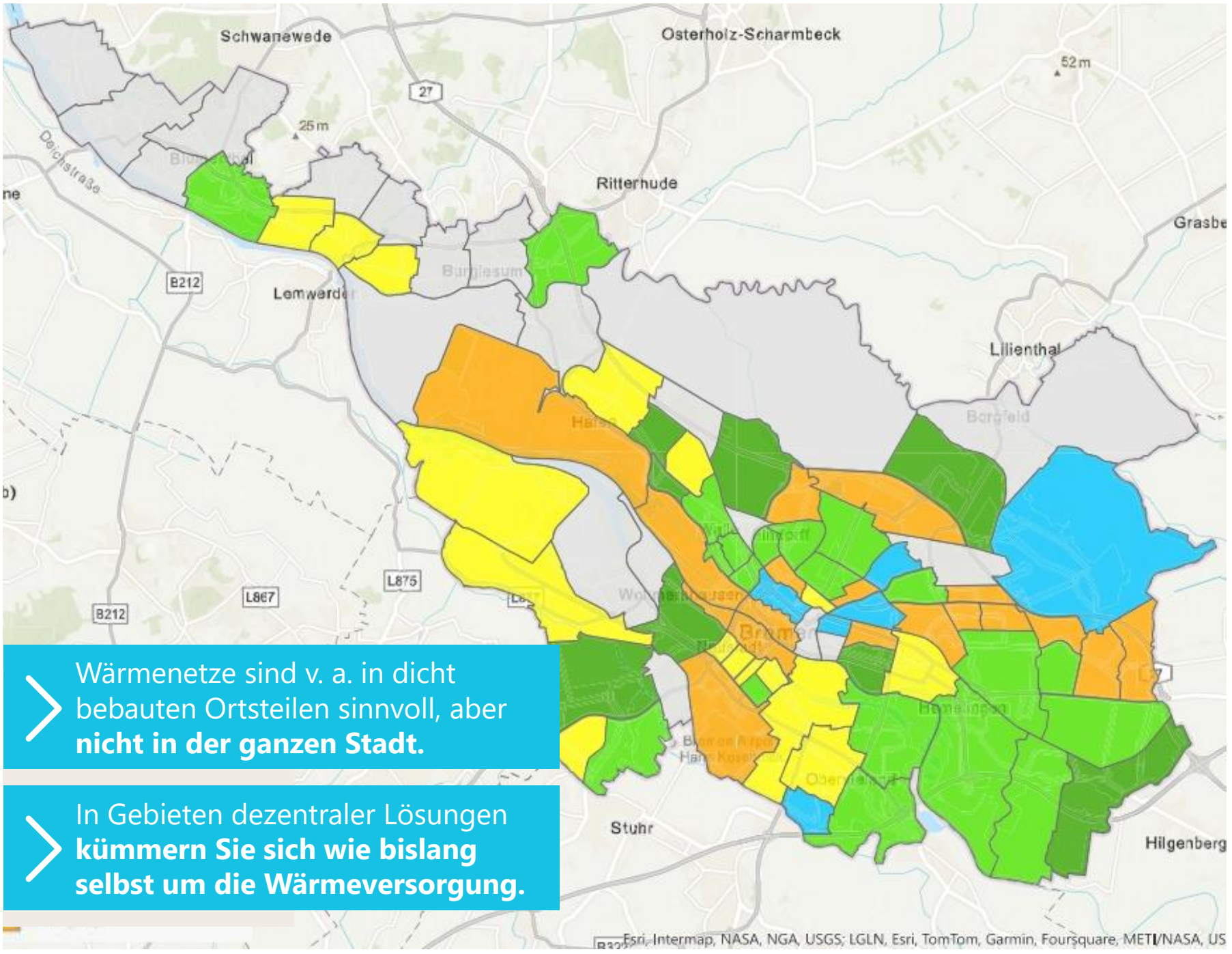
Ergebnisse des ersten
Fachgutachtens liegen vor

Erheblicher Ausbau von
Nah- und Fernwärmenetzen
ist wirtschaftlich möglich!

**Potenzial für Wärmenetze
(Anteile an der Wärmeversorgung
nach Ortsteilen):**

- 0 %
- 0 – 10 %
- 10 – 30 %
- 30 – 50 %
- 50 – 70 %
- > 70 %

Weitere Informationen zur Bremer Wärmeplanung:
<https://umwelt.bremen.de/klima/klima-energie/waermewende/die-kommunale-waermeplanung-2383791>



Wärmenetze sind v. a. in dicht bebauten Ortsteilen sinnvoll, aber **nicht in der ganzen Stadt.**

In Gebieten dezentraler Lösungen **kümmern Sie sich wie bislang selbst um die Wärmeversorgung.**



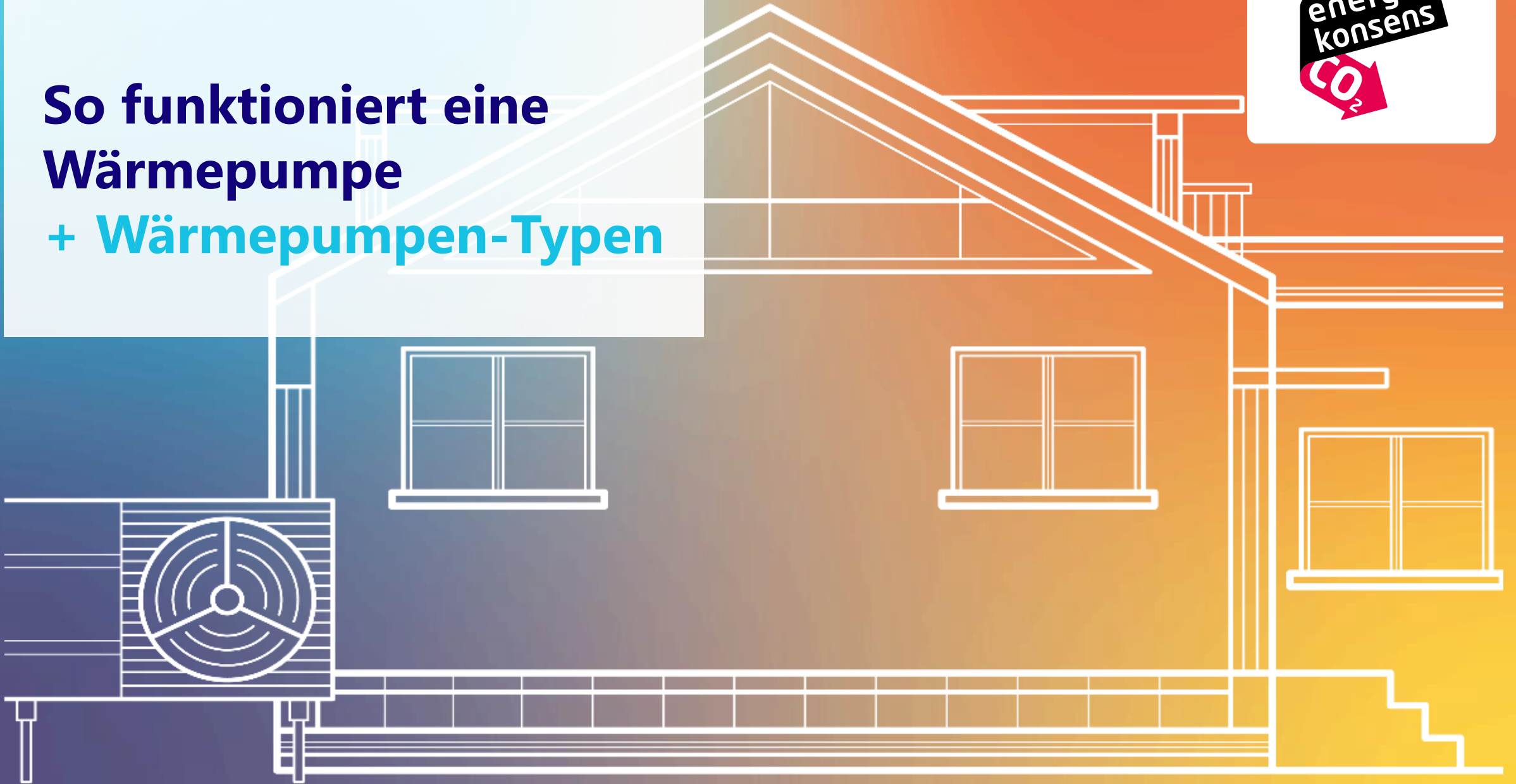
Ist es sinnvoll auf den Abschluss der Wärmeplanung zu warten?

Fernwärme hat **lange Vorlaufzeiten** für Planung, Genehmigung und Umsetzung.

Ob Fernwärme oder die Wärmepumpe die wirtschaftlichere Lösung sein wird, hängt von vielen Faktoren ab und ist nicht allgemeingültig zu beantworten.

Sofern es nicht bereits konkrete Pläne für ein Wärmenetz gibt, ist ein **Abwarten auf Fernwärme mit Blick auf Ein- und Zweifamilienhäuser weder erforderlich noch sinnvoll.**

So funktioniert eine Wärmepumpe + Wärmepumpen-Typen



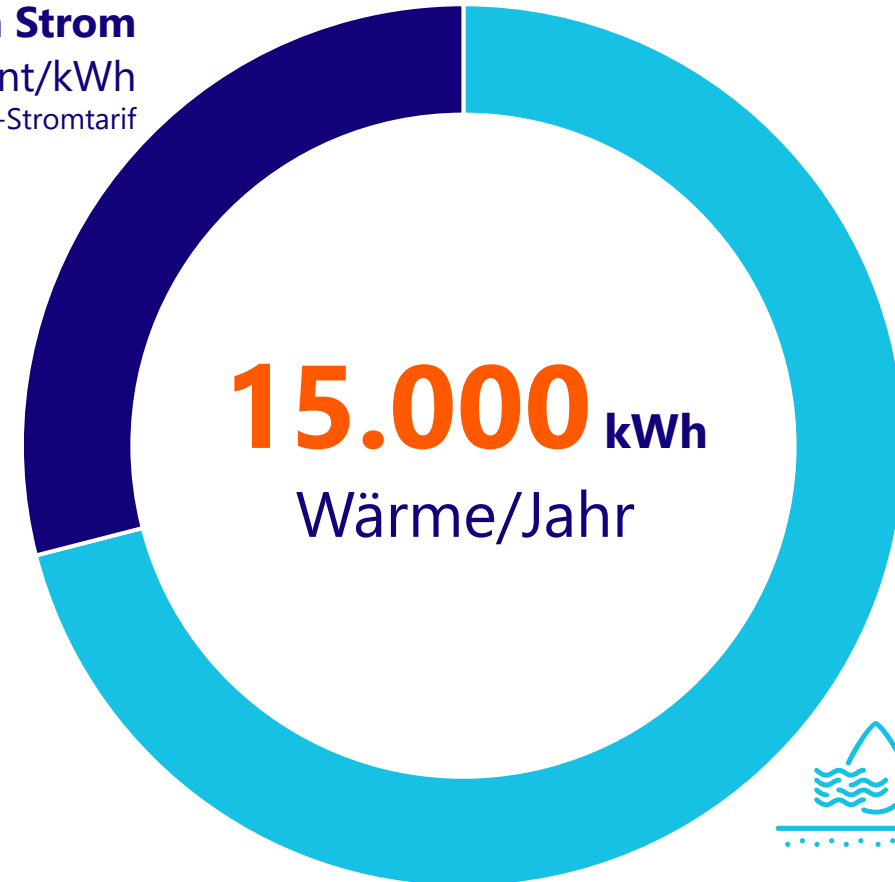
Eine Wärmepumpe nutzt Luft, Boden oder Wasser als Wärmequelle

Sie kühlt z. B. die Luft ab, entzieht ihr Wärme und erwärmt damit das Haus.

1 Teil Strom
2,5 Teile Umweltwärme
= Jahresarbeitszahl
(JAZ) von 3,5



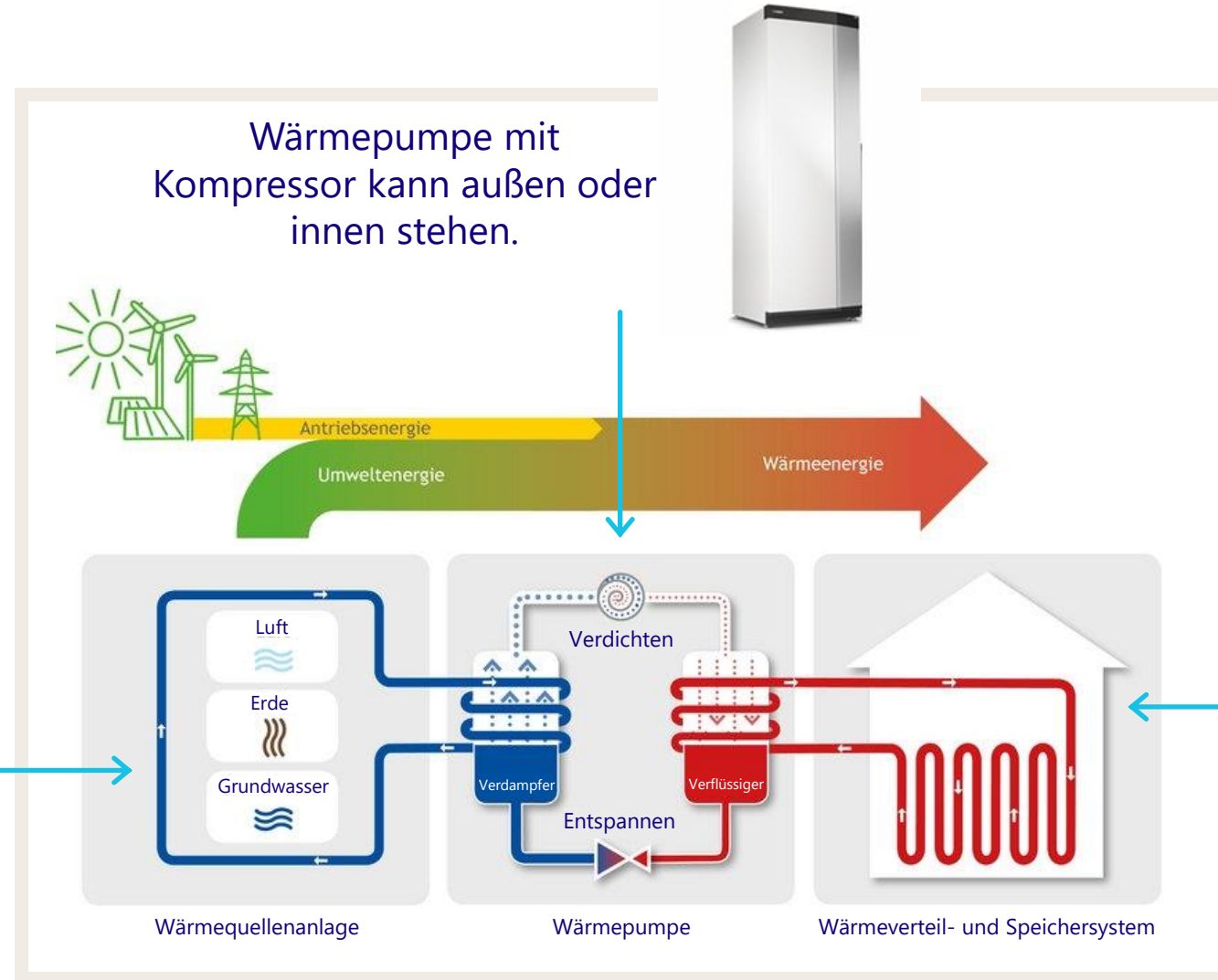
ca. 4.300 kWh Strom
Ca. 25 Cent/kWh
Wärmepumpen-Stromtarif



ca. 10.700 kWh Wärme
aus Luft, Boden oder Wasser
Kostenfrei

Das gehört zu einer Wärmepumpenanlage

Wärmequelle
(Luft-Wärmetauscher,
Erdsonde etc.) steht
außerhalb des Hauses.



Wärmeverteilung,
Heizkörper oder
Flächenheizung sind
immer innen



Diese Wärmepumpen-Typen gibt es

Sie unterscheiden sich darin, woher sie ihre Wärme gewinnen und wie sie die Wärme weitergeben.

Luft-Wasser-Wärmepumpen ziehen ihre Wärme aus der Umgebungsluft des Hauses und geben sie an das Wasser ab, das durch die Rohre der Heizung fließt.

Luft-Luft-Wärmepumpen beziehen die Wärme aus der Umgebungsluft und geben sie direkt an die Luft im Haus ab – ohne Heizkörper.



Sole-Wasser Wärmepumpen und **Wasser-Wasser Wärmepumpen** gewinnen die Wärme aus dem Erdboden oder aus einem Gewässer.

Warmwasser-Wärmepumpen ziehen ihre Energie meist aus der Raumwärme. Sie sind nicht Teil der eigentlichen Heizungsanlage und **dienen der Warmwasserbereitung.**

Erdwärmepumpe

6%

Sonstige Wärmepumpen

1%



Luft-Wasser-Wärmepumpe
93%

Absatzzahlen 2023

330.000 Luft-Wasser Wärmepumpen

23.000 Erdwärmepumpen

3.000 Grundwasser-Erdwärme-Wärmepumpen

> Die höchste Verbreitung hat die Luft-Wasser-Wärmepumpe.

Diese Wärmepumpen-Typen gibt es



Online
nachlesen

| Typ | Vorteile | Nachteile | Effizienz im Vergleich zur Gasheizung |
|--|--|---|---|
| Luft-Wasser Wärmepumpe Nutzt Wärme in der Außenluft. | Es kann weiter wie gewohnt mit Heizkörpern geheizt und Warmwasser erzeugt werden. | Das Außengerät benötigt ein Fundament und erzeugt Strömungsgeräusche. Der Lärmschutz ist zu beachten. | Bei gut abgestimmtem System sehr hoch. |
| Erdsonden-Wärmepumpe Nutzt Wärme im Erdreich. | Es kann weiter wie gewohnt mit Heizkörpern geheizt und Warmwasser erzeugt werden. Keine Lärmemissionen. | Nicht in allen Gebieten ist eine Bohrung genehmigungsfähig. Die Bohrung verursacht Kosten. Erdsonden erfordern Platz und Aufwand. | Bei gut abgestimmtem System extrem hoch. |
| Luft-Luft-Wärmepumpe Nutzt Wärme in der Außenluft. | Funktioniert wie eine Klimaanlage, die im Winter warme Luft in den Raum bläst. Im Vergleich niedrige Kosten. | Kann kein warmes Wasser erzeugen. Leichte Strömungsgeräusche im Raum. | Vermutlich hoch oder sehr hoch. Systematische Messungen fehlen. |
| Wasser-Wasser Wärmepumpe Nutzt die Wärme aus dem Grundwasser. | Es kann weiter wie gewohnt mit Heizkörpern geheizt und Warmwasser erzeugt werden. | Nicht in allen Gebieten ist die Nutzung des Grundwassers genehmigungsfähig. In Dürrezeiten kann es Probleme geben. | Bei gut abgestimmtem System extrem hoch. |
| Warmwasser-Wärmepumpe Nutzt Wärme in der Außenluft oder Wärme der Abluft aus dem Haus. | Erzeugt effizient Wärme, mit der Sie einen Warmwasserspeicher erwärmt. | Versorgt nur das Warmwasser, nicht die Heizung. | Bei gut abgestimmtem System sehr hoch. |



Photovoltaik-Thermie Module

Die PVT-Module sind wie PV-Module auf dem Dach montiert.

Sie ersetzen die Lüftereinheit einer Luft-Wasser Wärmepumpe.

Eine Flüssigkeit durchströmt die Module und entzieht so der Außenluft Wärme.

Es gibt keinerlei Schallemissionen. Zusätzlich zur Wärme liefern sie Strom.



© shutterstock/klikkipetra



© photocase/David W



© TNC Production GmbH/Sascha Linke

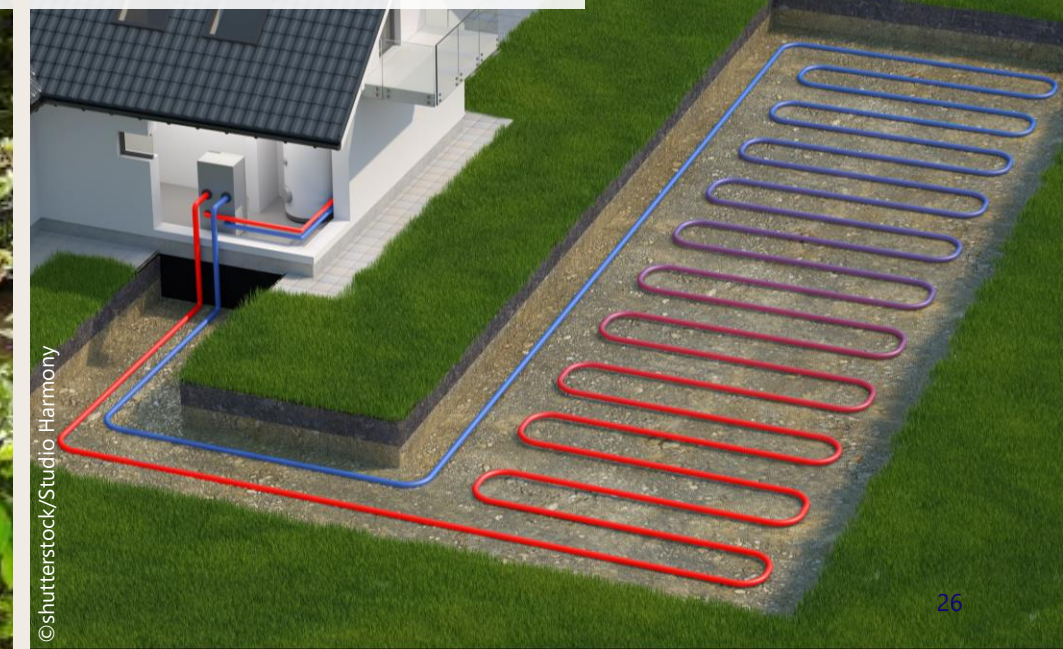
So unterschiedlich sehen Wärmepumpen aus.



© U. Imkeller-Benjes, BEKS EnergieEffizienz



© U. Imkeller-Benjes, BEKS EnergieEffizienz



© shutterstock/Studio Harmony

Konkrete Tipps



Das ist zu tun, damit die Heizung effizient läuft

Worauf bei allen Heizungen zu achten ist



Die Heizkörper sollten so eingestellt sein, dass durch jeden Heizkörper nur die tatsächlich benötigte Menge Heizwasser fließt. Das Verfahren nennt sich „**hydraulischer Abgleich**“.



Die Heizungsanlage wird so eingestellt, dass das Heizwasser das Haus zwar wärmt, aber nur gerade so warm ist, wie nötig. Denn: **Je niedriger die Temperatur des Heizwassers, desto weniger Strom wird gebraucht, desto effizienter der Betrieb der Heizung.**



Einfache und preiswerte Dämmmaßnahmen, wie z. B. Dämmen der Kellerdecke oder der obersten Geschossdecke, sollten erledigt werden. Das reduziert den Wärmebedarf und die Heizwassertemperatur kann niedriger sein



Auch die **Heizungsrohre** sollten überall, wo sie durch nicht geheizte Räume verlaufen, **gut gedämmt** sein.

Es ist wichtig, wie groß der Heizkörper oder die Heizfläche ist

Heizkörper optimieren

- ✓ Einzelne Heizkörper durch größere ersetzen
- ✓ Zusätzliche Heizkörper installieren

Auch Fußboden-, Decken- oder Wandheizung können eingebaut werden, sind aber nicht zwangsläufig erforderlich

- ✓ Flächenheizungen benötigen nur niedrige Heizwassertemperaturen
- ✓ Ein warmer Fußboden ist sehr komfortabel
- ✓ Eine Wandheizung ist einfacher nachträglich einzubauen

Denn bei großer Fläche reicht eine niedrige Temperatur des Heizwassers.



Kosten, Finanzierung, Förderung

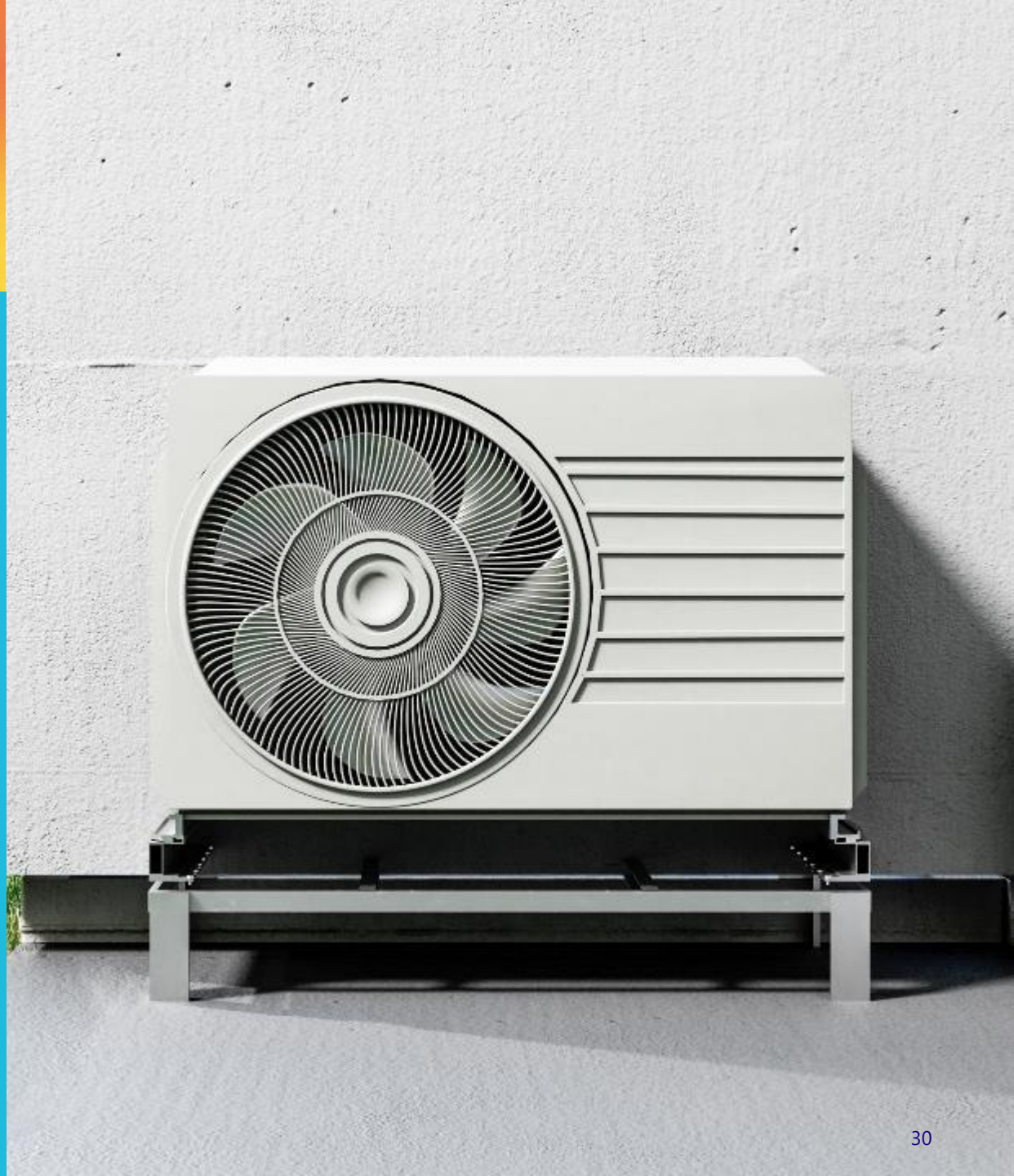


Eine Wärmepumpenheizung kostet über die Betriebsjahre hinweg weniger, als eine mit Gas oder Öl betriebene Heizung.


Weil

Insbesondere die CO₂-Kosten für fossile Brennstoffe steigen und derzeit hohe Förderungen von bis zu 70 Prozent für Wärmepumpenanlagen angeboten werden.

Durch die Förderung des Bundes verringert sich der Investitionsbedarf.



Wie fördert die Bundesregierung den Umstieg auf Erneuerbares Heizen?

| | | | | |
|--|---|--|---|--|
| 30% Grundförderung | + 20% Klimageschwindigkeits-Bonus | + 5% Effizienzbonus | + 30% Einkommensbonus | Bis zu 70% Gesamtförderung |
| bis zu 9.000 € | bis zu 6.000 € | bis zu 1.500 € | bis zu 9.000 € | bis zu 21.000 € |
| Förderung für Wohn- und Nichtwohngebäuden für alle Antragstellergruppen | bis Ende 2028 für den frühzeitigen Austausch alter fossiler Heizungen (für funktionstüchtige Öl-, Kohle-, Gasetagen- oder Nachtspeicherheizungen sowie mehr als zwanzig Jahre alte Biomasse- und Gasheizungen) für selbstnutzende Eigentümerinnen und Eigentümer | Effizienzbonus von 5 Prozent für effiziente, elektrisch angetriebene Wärmepumpen sowie für die anteiligen Kosten für Wärmepumpen bei bivalenten Kombi- und Kompaktgeräten (Voraussetzung ist, dass als Wärmequelle Wasser, das Erdreich oder Abwasser genutzt oder ein natürliches Kältemittel verwendet wird) | für selbstnutzende Eigentümerinnen und Eigentümer mit bis zu 40.000 Euro zu versteuerndem Haushaltsjahreseinkommen | Gesamt-Förderung gedeckelt  Installateur hilft bei der Beantragung |

➤ **Tipp: Wer die Förderung bewilligt bekommen hat, hat 36 Monate / 3 Jahre Zeit für den Einbau**

Und was macht das Land Bremen?

Die Bremer „Förderrichtlinie Heizungstausch“



Wer wird gefördert?

Privatpersonen bei einem Heizungstausch in **Wohngebäuden**



Was wird gefördert?

Der Austausch von **Gas-, Öl- oder Kohleheizung** sowie **Stromdirektheizungen** gegen **klimafreundliche Alternativen**
(Gasheizungen: mind. 15 Jahre alt)



Wie wird gefördert?

Zunächst müssen alle **Bundesförderungen** in Anspruch genommen werden. Danach wird der Förderbetrag **auf 60 %** der förderfähigen Investitionskosten **aufgestockt**.

Förderfähig sind:

- Einbau einer Wärmepumpe
- der Anschluss an ein Wärmenetz
- Einbau von Solarkollektoren
(bei Betrieb in Kombination mit Wärmepumpen)

Beratung und Antragstellung erfolgt über die SWB:

www.swb.de/service/foerderprogramme/heizungstausch

Kosten für die Umstellung auf eine Luft-Wasser-Wärmepumpe.

Typische Kosten für ein Haus mit 120 m², das 15.000 kWh/a Wärme braucht

Ein Angebot enthält viele Positionen

Die Planung mit Berechnung, Wärmepumpe, Pufferspeicher, ggf. Tausch einiger Heizkörper, hydraulischer Abgleich, Verrohrung, Elektroinstallation, Fundament, Montage und Anfahrt für mehrere Tage etc.

Die Gesamtkosten inklusive Installation liegen für eine Luft-Wasser-Wärmepumpe zwischen **29.000 und 38.000 Euro**.


Aktuell werden Wärmepumpen mit bis zu **70 %** gefördert: **also bis zu 21.000 Euro**.



Eine neue Gasheizung inklusive eines hydraulischen Abgleichs Investitionskosten von durchschnittlich **13.000 Euro** anfallen. Eine Förderung, Bonus oder KfW-Kredite gibt es hier nicht.

So rechnet sich eine Wärmepumpe

Beispiel Luft-Wasser-Wärmepumpe

|  | Wärmepumpe | Gasheizung |
|--|---------------------|---------------------|
| Mittlere Anschaffungskosten | -32.000 Euro | -13.000 Euro |
| Förderung der Bundesregierung (Mittelwert aus max. 70 % und min. 35 % Förderung) | +16.000 Euro (50 %) | / |
| Verbleibender Eigenanteil | -16.000 Euro | -13.000 Euro |
| Geschätzte Betriebskosten über 10 Jahre (bei 15.000 kWh/Jahr, inkl. steigender CO2-Preis) | -10.750 Euro | -21.000 Euro |
| Geschätzte Betriebskosten über 20 Jahre (bei 15.000 kWh/Jahr, inkl. steigender CO2-Preis) | -21.500 Euro | -51.300 Euro |
| Kostenvergleich nach 10 Jahren (Anschaffung + Betrieb) | +7.250 Euro | / |
| Kostenvergleich nach 20 Jahren (Anschaffung + Betrieb) | +26.800 Euro | / |
| + Wertsteigerung des Hauses | | |

Drei Modelle zur Finanzierung

1 Direkt kaufen und bezahlen

2 Direkt kaufen und den Restbetrag über einen Kredit finanzieren

wie z. B. KfW-Ergänzungskredit mit niedrigen Zinsen für 10 Jahre (Zinsen des KfW-Ergänzungskredit an Einkommensgrenze gekoppelt)

3 Mietkauf (auch Leasing genannt) für 10 oder 15 Jahre

Die Förderung ist auch hier gesichert. Keine Restsumme und auch kein eigener Kredit nötig: stattdessen monatlich stabile Raten.

Die Kosten für Wärmepumpe + Installation + Heizkörpertausch, jahrelange Wartung und ggf. Reparaturen trägt der Anbieter.

Die Anlage geht dann nach 10 oder 15 Jahren in den Besitz über.



Auch Ältere bekommen bei den großen Herstellern einen Vertrag, wenn Dritte (z. B. Erben) mit unterschreiben. Bei einem Hausverkauf wird der Vertrag übernommen oder aufgelöst und die Anlage übernommen.

**Informieren, beraten
lassen und entscheiden**



Verlässlich informieren

Zahlen ermitteln und Orientierung finden:

kWh/m² pro Jahr heraussuchen und Heizungswegweiser von ***energiewechsel.de*** benutzen (vergleichbar mit Energieberater-Checkliste, gibt erste Orientierung)

Informationen für Bürgerinnen und Bürger

- ✓ www.energiewechsel.de
- ✓ www.co2online.de
- ✓ www.wochederwaermepumpe.de

Informationen für Fachleute

- ✓ Gebäudeforum Klimaneutral
www.gebaeudeforum.de
- ✓ Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung
www.bbsr-geg.bund.de
- ✓ Bundesförderung Aufbauprogramm Wärmepumpe, BAW
über die Website der BAFA, www.bafa.de



Gerne
fotografieren

**80 MILLIONEN GEMEINSAM FÜR
ENERGIEWECHSEL**

Woche der
Wärmepumpe
EINFACH INFORMIEREN

**GEBÄUDEFORUM
KLIMANEUTRAL**

Unabhängige Beratungsangebote in Bremen



- ✓ **Persönliche Beratung im Klima Bau Zentrum**
www.klimabauzentrum.de
- ✓ **Klimaschutzagentur energiekonsens**
www.energiekonsens.de
- ✓ **Bremer Energie Experten**
www.energie-experten.net
- ✓ **Wärmepumpeninitiative für Bremen und Bremerhaven**
www.waermepumpe-in-bremen.de
- ✓ **Altbauinitiative Bremer Modernisieren/Bremerhavener Modernisieren**
www.bremer-modernisieren.de / www.bremerhavener-modernisieren.de
- ✓ **Verbraucherzentrale Bremen**
www.verbraucherzentrale-bremen.de



ENERGIE EXPERTEN
Partner von energiekonsens



Wärmepumpeninitiative
Bremen + Bremerhaven



**BREMER
MODERNISIEREN**
Mehrwert für Ihren Altbau



**BREMERHAVENER
MODERNISIEREN**
Mehrwert für Ihren Altbau

verbraucherzentrale

Bremen

Beraten lassen



Eine **Energieberatung** rund ums Bauen und Sanieren erhalten Sie durch qualifizierte **Energieeffizienz-Expertinnen und -Experten**. Die rund **20.000 Fachleute** beraten Sie, was zu Ihrem Gebäude passt

www.energie-effizienz-experten.de

Die **Energieberatung der Verbraucherzentrale** bieten Ihnen an rund 900 Standorten in ganz Deutschland ein unabhängiges Beratungsangebot.

Fast **1.000 Energieberaterinnen und Energieberater** sind unterwegs, um mit Ihnen individuelle Lösungen zur effizienten Energienutzung zu finden.

www.verbraucherzentrale-energieberatung.de



Gerne
fotografieren



Fragerunde

**Wir freuen uns auf Ihr
Feedback!**

**Nutzen Sie dafür gerne
die Feedback-Bögen.**

**Noch mehr
Informationen
finden Sie in
unserer Broschüre!**





**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**

